

# harmonie -aktiv

**Zeitschrift für Problemschach**

Heft 129, Januar 2016, Jahrgang 30



Pasáž Lucerna, Praha

<http://www.problemschach.de/harmonie>

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einphasige Hilfsmatts mit zwei schlagfreien Rundläufen</b>	<b>115</b>
<b>Informalturniere <i>harmonie-aktiv</i></b>	<b>119</b>
Urdrucke . . . . .	119
Lösungsbesprechungen . . . . .	123
Bemerkungen und Berichtigungen . . . . .	127
<b>Anticirce-Proca-Lösewettbewerb</b>	<b>127</b>

## Förderabonnenten

Die Redaktion dankt herzlich den folgenden Unterstützern:

Ulrich Auhagen	Michael Barth	Anton Baumann
Joachim Benn	Carsten Ehlers	Wolfgang Erben
Volker Gülke	Friedrich Hariuc	Olaf Jenkner
Baldur Kozdon	Rainer Kuhn	Eckart Kummer
Hartmut Laue	Uwe Mehlhorn	Dieter Müller
Roland Ott	Franz Pachl	Helmut Roth
Michael Schlosser	Michael Schnabel	Sven Trommler
Martin Walter	Wolfgang Will	Volker Zipf

### Herausgeber:

Torsten Linß, Lockwitzer Str. 36, D-01219 Dresden; harmonie8x8@gmail.com

### Mitarbeiter:

Wilfried Seehofer, Heilwigstr. 63, D-20249 Hamburg; seehofer@t-online.de  
Frank Richter, Trinwillershagen

### Erscheinungsweise:

zweimonatlich

### Artikel und andere Beiträge an:

harmonie8x8@gmail.com (Bevorzugte Formate:  $\LaTeX$ , Popeye-Ein/Ausgabe, ASCII)

### Preis, Abonnements:

Per Email bzw. im Download: kostenfrei;  
Jahresabo: 12 € (Förderabo: +12 €) zzgl. Versand (Inland: 6 €, Ausland: 19.20 €).  
Einzelheft: 3 € (+Versand).  
Zahlungen auf Konto BIC: COBADEFFXXX, IBAN: DE75 8504 0000 0109 3004 00 (T. Linß)

### *harmonie*-Homepage:

<http://www.problemschach.de/harmonie>

© Torsten Linß, 2016

## Einphasige Hilfsmatts mit zwei schlagfreien Rundläufen

Ein sehr beliebtes Thema im Bereich der Hilfsmattlangzüger sind Rundläufe!<sup>1</sup> Was lag also näher, als in meinen frisch generierten Sechsstenerhelfsmattdatenbanken nach entsprechenden Aufgaben zu suchen – zumal entsprechende Software von meinen Selbstmattkündungen bereits zur Verfügung stand. Die erste Suche lieferte ca. eine Milliarde Aufgaben! Die häufigste Begründung für den Rundlauf war die Beseitigung schwarzer Masse, um dem schwarzen König das Mattfeld zugänglich zu machen. Auch wenn dies heutzutage mit dem Themennamen „KNIEST“ belegt wird, handelt es sich dabei überwiegend um problemschachliche Banalitäten. Häufig zu sehen war auch der Schlag schwarzer Figuren, die das Feld decken, von dem aus Weiß später Matt gibt.

Von besonderem Interesse sind daher **schlagfreie** Rundläufe, bei denen i. Allg. eine wesentlich subtilere Begründung der Geschehnisse vorliegt. Ein entsprechend verfeinertes Durchforsten der Datenbank förderte noch immer über eine Million Aufgaben ans Licht. Es wurde also Zeit, nach den Sternen – sprich zwei schlagfreien Rundläufen – zu suchen. Ein entsprechendes Programm war – dank der über zwei Jahrzehnten (!!)

angehäuft Erfahrung – schnell erstellt und erbrachte eine (nun) überschaubare Anzahl von Problemen. Diese sollen hier zusammen mit Funden aus der PDB und aus WinChloe (mein besonderer Dank geht an **Rolf Wiehagen** und **Harry Fougiaxis**) doku- und kommentiert werden.

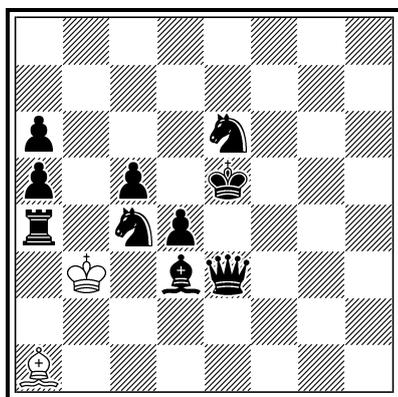
### 1 Konsekutive Rundläufe einer Figur

Bislang können nur konsekutive Rundläufe des **weißen Königs** belegt werden, wobei sich der wK nach einem initialen Rundlauf für einen anderen zweiten Rundlauf entscheidet oder den ersten wiederholt.

#### 1.1 Verschiedene Rundläufe

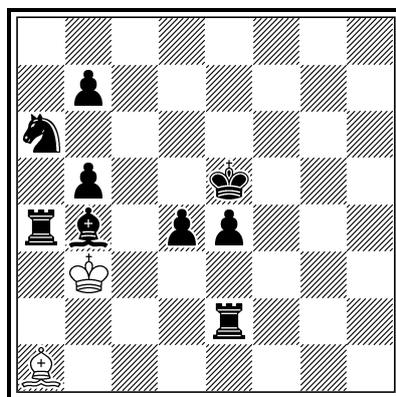
Um eine erste Darstellung haben sich Markus Ott und Hans Peter Rehm bemüht (Dias. 1–3). Die sparsame Endfassung 3 gelang dabei nur unter Verzicht auf den schwarzen Anzug 12 Jahre nach der Erstfassung 1. Aus heutiger Sicht mag dies verwunderlich erscheinen, aber noch in den 1990er Jahren war es ein gewisses Tabu, ein h# mit einem weißen Zug anfangen zu lassen! Man beachte, dass alle weißen Züge thematisch sind!

**1** Markus Ott  
Hans Peter Rehm  
3453. *USPB 104*, 11-12/1995



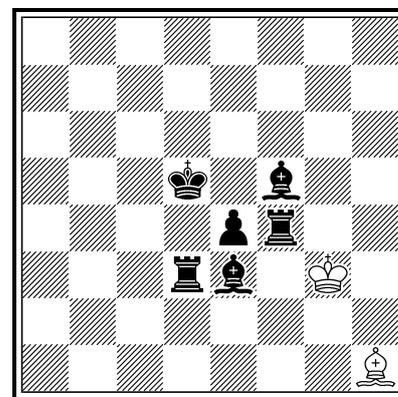
h#6 C+ (2+10)

**2** Markus Ott  
Hans Peter Rehm  
726. *idee & form 50*, 4/1996



h#6 C+ (2+9)

**3** Markus Ott  
Hans Peter Rehm  
(4). *feenschach 167*, 2007



h#5.5 C+ (2+6)

**1:** 1.Sa3 **Ka2** 2.Le4 **Kb2** 3.d3 **Kb3+** 4.Td4 **Kc3** 5.Td5 **Kb2** 6.Kd4 **Kb3#**; **2:** 1.Te3+ **Kc2** 2.Lc5 **Kb2** 3.d3 **Kb3+** 4.Td4 **Kc3** 5.Td5 **Kb2** 6.Kd4 **Kb3#**; **3:** 1.- **Kh2** 2.Ld4 **Kg2** 3.e3 **Kg3+** 4.Te4 **Kf3** 5.Te5 **Kg2** 6.Ke4 **Kg3#**

<sup>1</sup>Eine Suche durch die PDB förderte im Handumdrehen ca. 1300 Aufgaben zutage. Leider werden in der deutschsprachigen PDB Rundläufe zusammen mit anderen Themen unter dem Schlüssel „cycle“ verschlagwortet, sodass die genannte Zahl mit gewisser Vorsicht zu behandeln ist.

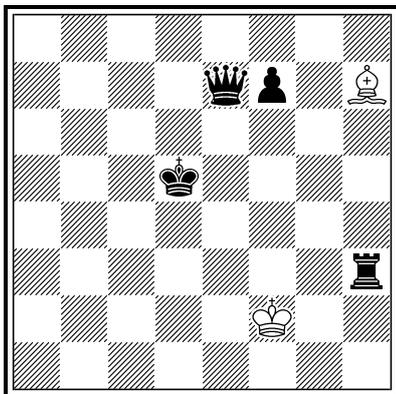
Unsere weiteren Aufgaben in dieser Kategorie (mit jeweils sechs Steinen) sind „Computerfunde“. Aufgaben 4 und 5 sind bis zu einem gewissen Grade ähnlich. Der zweite Rundlauf des wK ist jedoch verschieden, was m.E. beiden Aufgaben Existenzberechtigung verleiht.

Bei Aufgabe 4 ist das einzig mögliche Mattbild (♔h1 ♜h2–♙f2 ♚g2) schnell gefunden. Die schwarzen Züge liegen dann auf der Hand. Wie der ♙ den schwarzen Figuren geschickt ausweicht, ist jedoch nicht offensichtlich. Sowohl bei der *Schwalbe*-Tagung 2014 in Dresden als auch beim *Peña del Mate de Ayuda* im November 2014 stand die Aufgabe auf dem Brett und es dauerte eine sehr lange Weile, bis die Groschen bzw. Pesos fielen.

Aufgaben mit weißen Bauern bereiten den einschlägig Aktiven (Paliulionis, Sheglow, Paramonow, Kotěšovec und mir) aus Mangel an Speicherplatz noch Probleme – steht der weiße Bauer auf dem Brett, dann müssen wegen der möglichen Umwandlungen auch die Datenbanken mit ♞♟♚♛ im Hauptspeicher oder auf der Festplatte verfügbar sein. Wer wird sich als erster die nötige Hardware beschaffen und seine Programme dafür anpassen?

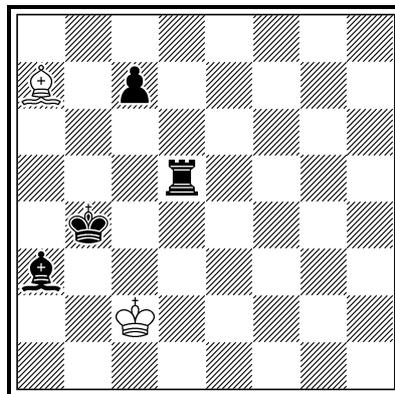
Eine anderen Weg beschreitet NG bei seiner systematischen Durchforstung der Kindergärten: fixiere einen ♜ auf der zweiten Reihe, platziere vor ihm einen (oder zwei) blockierende ♞ und die übrigen Steine irgendwo. Dann werfe alles *Popeye* zum Lösen/Prüfen vor. Mit etwas Glück tun sich dann so geniale Funde wie in Dia. 6 auf: Rundlauf des ♙ vorwärts und rückwärts und dazwischen ein eingestreutes Pendel – beeindruckend!

4 **Torsten Linß**  
16160. *Die Schwalbe* 270,  
12/2014



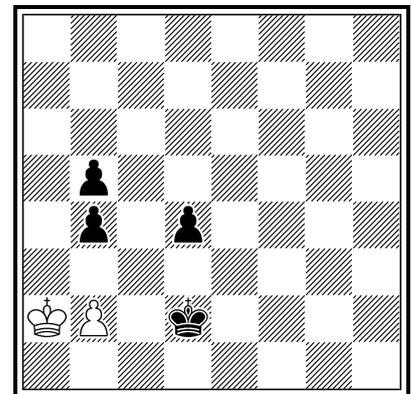
h#10 C+ (2+4)

5 **Torsten Linß**  
*Kiritschenko-60 JT* 2015  
2. ehrende Erwähnung



h#9 C+ (2+4)

6 **Norbert Geissler**  
16481. *Die Schwalbe* 275,  
10/2015  
Erich Bartel zum 85. Geb. gew.



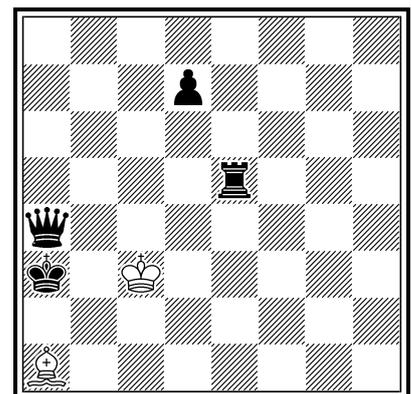
h#8.5 C+ (2+4)

## 1.2 Identische Rundläufe

Lediglich eine Aufgabe hat sich bislang gefunden, in der der ♙ seinen ersten Rundlauf ein zweites Mal auflegt. Sie findet sich in Dia. 7.

4: 1.f5 Lg8+ 2.Ke4 **Ke1** 3.Kf3+ Le6 4.Kg2 **Ke2** 5.Kh1 **Kf2** 6.f4 L:h3 7.f3 **Kg3** 8.f2 **Kf3** 9.f1=S **Kf2** 10.Sh2 Lg2#; 5: 1.c5 **Kb1** 2.c4 Lc5+ 3.Kb3 L:a3 4.c3 **Kc1** 5.Ka2 **Kc2** 6.Ka1 **Kb3** 7.c2 **Kc3** 8.c1=S **Kc2** 9.Sa2 Lb2#; 6: 1.- **Kb1** 2.d3 **Ka1** 3.Kc2 **Ka2** 4.d2 Ka1 5.d1=D+ Ka2 6.Dd8 **Ka1** 7.Kb3 **Kb1** 8.Ka4 **Ka2** 9.Da5 b3#; 7: 1.d5 **Kd3** 2.d4 **Kd2** 3.d3 **Kc3** 4.d2 **Kd3** 5.d1=L **Kd2** 6.Lb3 **Kc3** 7.La2 Lb2#

7 **Torsten Linß**  
6993. *Phénix* 241, 7-8/2014



h#7 C+ (2+4)

## 2 Rundläufe zweier thematischer Figuren

### 2.1 Weißer König und weißer Läufer

Aufgabe 8 zeigt vermutlich die Erstdarstellung zweier schlagfreier Rundläufe in der Hilfsmattminiatur – ein vierzügiger Rundlauf des ♔ wird mit einem dreizügigen des ♗ kombiniert. In meiner Datenbank befinden sich ca. 2000 Stellungen, die auf diesem Schema basieren. Es besitzt somit (im Gegensatz zu allen anderen hier gezeigten Aufgaben) gewisse Variationsmöglichkeiten. Im Folgenden seien zwei Aufgaben wiedergegeben, die durch Verlängerung der Rundläufe eine gewisse inhaltliche Vertiefung erreichen. Aufgabe 9 zeigt einen 4/3-Rundlauf des ♔, während wir in Dia. 10 Zeugen eines 5/4-Rundlauf des ♔ werden.

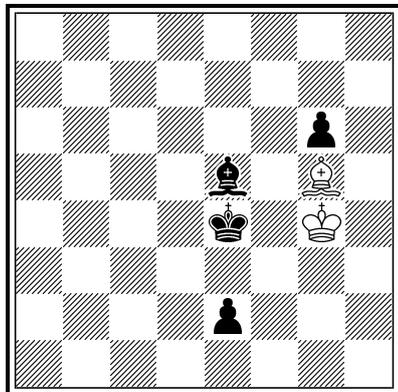
Ein anderes Schema verwendet Viktoras Paliulionis in Dia. 11. Dass das Thema mit lediglich fünf Steinen darstellbar ist, belegt Nr. 12.

Darstellungen mit vierzügigen Rundläufen des ♔ sind seltener. Bislang konnte ich nur zwei Aufgaben belegen, die hier in den Diagrammen 13 und 14 wiedergegeben sind. In Aufgabe 13 ist das Mattbild schnell ausgezählt: ♔e3 ♗g3 – ♔e1 ♖d1 ♕f1, aber der Weg zum Ziel hat die „Testlöser“ bei der *Schwalbe*-Tagung und beim *Peña* einige Zeit gekostet. In Andernach löste Zdravko Maslar letztes Jahr die Aufgabe übrigens rückwärts vom Mattbild ausgehend – genau so, wie sie komponiert wurde!

### 2.2 Weißer König und weißer Springer

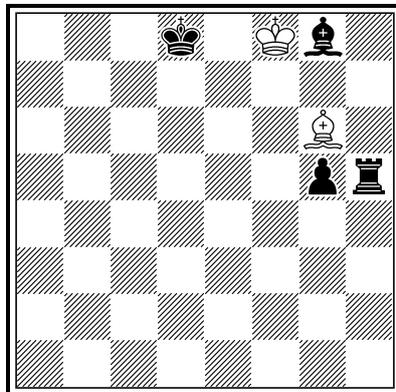
Mit diesem Material fanden sich drei Darstellungen: Dias. 15-17. In allen dreien muss der ♔ ein Tempo verlieren, was am einfachsten durch einen dreizügigen Rundlauf zu bewerkstelligen ist. In 15 verstellt der ♘ die ♖, um dem ♔ das Feld h1 zugänglich zu machen. In den anderen beiden Aufgaben muss der ♘ sein Standfeld für den ♔ räumen. Das wäre selbstverständlich auch mit einer einfachen Rückkehr des ♘ zu bewerkstelligen. Bei Nr. 16 ist sein verlängerter Ausflug dadurch bedingt, dass der ♕ nur über das Feld c6 nach d7 gelangen kann, der ♘ das Feld c6 also räumen muss. In Aufgabe 17 besetzt er zunächst das Feld, auf dem der ♔ mattgesetzt werden soll, wo er somit nicht verweilen kann.

**8 Anatoli W. Karamaniz**  
Moskauer Meisterschaft 2001  
2. ehrende Erwähnung



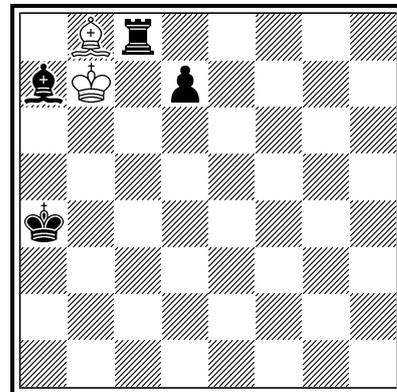
h#7 C+ (2+4)

**9 Torsten Linß**  
*www.selivanov.ru 11.11.2014*  
*Pankratiev-60 2014*  
spezielle ehrende Erwähnung



h#7.5 C+ (2+4)

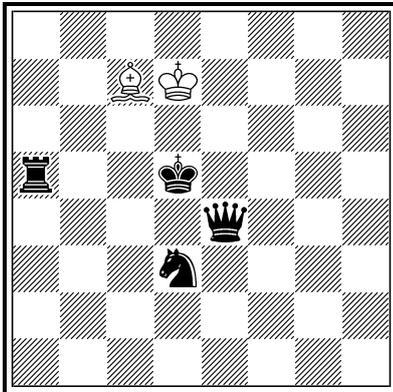
**10 Torsten Linß**  
Urdruck



h#7.5 C+ (2+4)

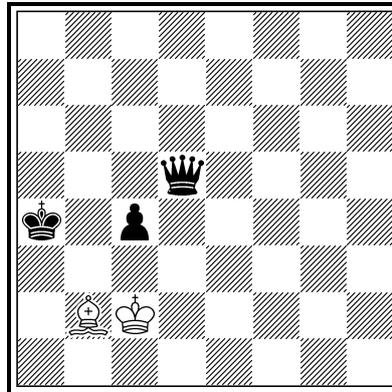
**8:** 1.e1=T Lf4 2.Th1 Kg3 3.Kf5 Kf3 4.Th7 Lg3 5.Kg5 Lh4+ 6.Kh6 Kg4 7.Lg7 Lg5#; **9:** 1.- Kg7 2.Le6 Lf7 3.Ke7 Kg8 4.Kf6 Kf8 5.Th4 Lg8 6.Kg6 Lh7+ 7.Kh5 Kg7 8.Lg4 Lg6#; **10:** 1.- Lc7 2.Lc5 Lb6 3.Kb5 Ka7 4.Kc6 Ka6 5.Te8 La7 6.Kc7 Lb8+ 7.Kd8 Kb7 8.Le7 Lc7#;

**11 Viktoras Paliulionis**  
E9. Schachm. komp. 121, 2015



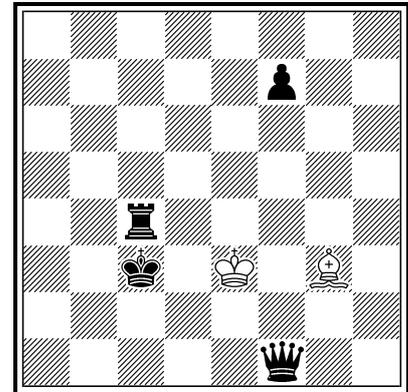
h#7 C+ (2+4)

**12 Torsten Linß**  
18045. Schach 11/2014  
3. ehrende Erwähnung  
Rolf Wiehagen gewidmet



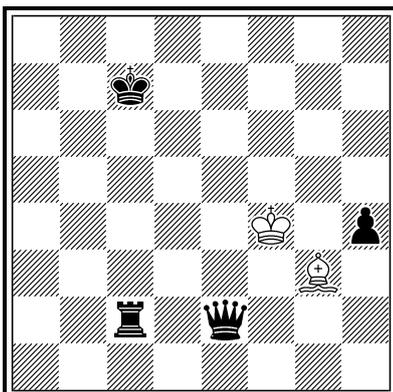
h#7 C+ (2+3)

**13 Torsten Linß**  
H1249. Problemeblad  
10-12/2014  
1. Preis



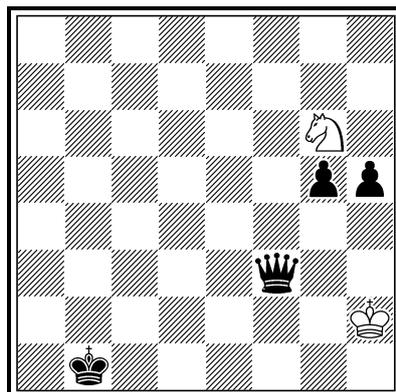
h#8 C+ (2+4)

**14 Torsten Linß**  
2147. harmonie-aktiv 123,  
1/2015



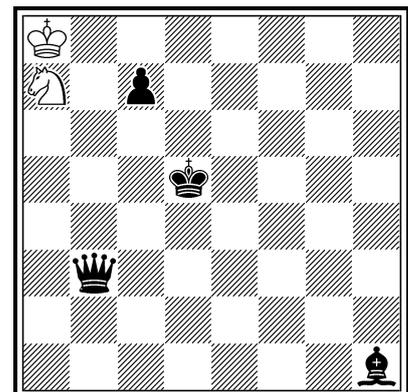
h#7.5 C+ (2+4)

**15 Torsten Linß**  
H3820. The Problemist 25/1,  
1/2015



h#7 C+ (2+4)

**16 Torsten Linß**  
H1992. StrateGems 67, 1-3/2015



h#7 C+ (2+4)

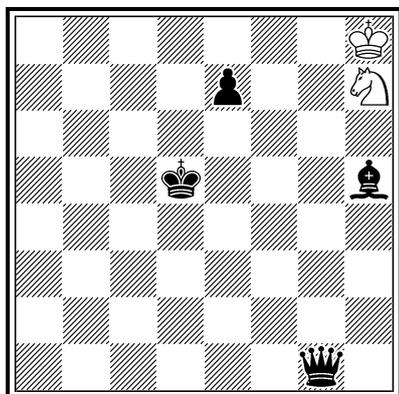
1.c3 **Kc1** 2.c2 **Ld4** 3.Ka3 **Kd2** 4.c1=S **Kc2** 5.Ka2 **Lc5** 6.Ka1 **La3** 7.Sa2 **Lb2#**; **11**: 1.Sc5+ **Kd8** 2.Kc6 **Ld6** 3.Kb7 **Le7** 4.Kb8 **Ke8** 5.Da8 **Ld8** 6.Sb7 **Kd7** 7.Ta7 **Lc7#**; **13**: 1.f5 **Lf2** 2.f4+ **Kf3** 3.Kd2 **Kg4** 4.f3+ **Ld4** 5.Dd1 **Kf4** 6.Ke1 **Ke3** 7.f2 **Le5** 8.f1=L **Lg3#**; 1.- **Sf8** 2.Dg6 **Sd7** 3.De8+ **Kg7** 4.Ke6 **Kh7** 5.Kf7 **Sf6** 6.Kf8 **Kh8** 7.Lf7 **Sh7#**; **18**: 1.- c3#, 1.**Sc5+** **Kb2** 2.**Sa4+** **Ka3** 3.**Sb2+** **Kb3** 4.**Sd3** c3#; **19**: 1.**Kd5** **Lg3** 2.Sd4 **Le1** 3.De6 **Ld2** 4.**Kd6** **Kf4** 5.Ld5 **Kg5** 6.**Ke5** **Lf4#**;

### 2.3 Rundläufe verschiedenfarbiger Figuren

Zu meiner großen Verwunderung fanden sich in den Sechsteinerdatenbanken keine Aufgaben, die schlagfreie Rundläufe jeweils einer weißen und einer schwarzen Figur kombinieren.

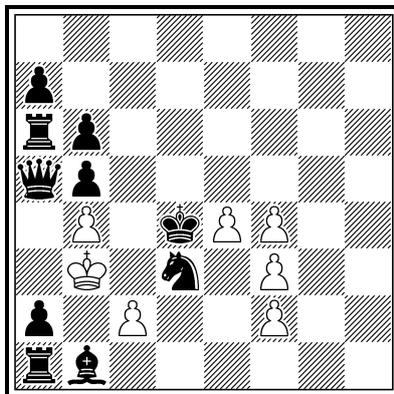
In der PDB fand ich lediglich eine Aufgabe des jungen Zdravko Maslar (Dia. 18). Eine weitere verdanken wir der Recherche von Harry Fougiaxis in WinChloe: Nr. 19, bei der leider der Schlüsselzug des ♔ durch ein Schachgebot erzwungen ist.

**17** **Torsten Linß**  
1274. Gaudium 157, 28.11.2015



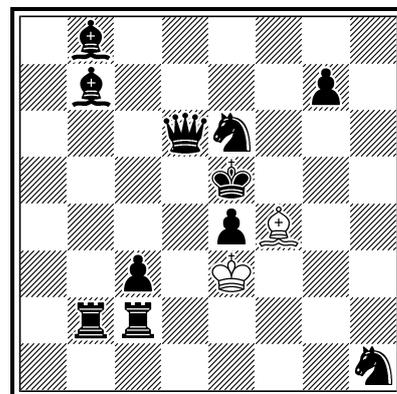
h#6.5 C+ (2+4)

**18** **Zdravko Maslar**  
1499. problem 7/1959  
Lob



h#4\* C+ (7+10)

**19** **Zlatko Mihajloski**  
Maroc Echecs 2012  
B.-Kariouch-GT 2012  
2. ehrende Erwahrung



h#6 C+ (2+11)

**14:** 1.- Lf2 2.Kd6 Kg5 3.Ke5 Kg6 4.Kf4 Lg1 5.Kg3 Kf5 6.h3 Lh2+ 7.Kh4 Kf4 8.Dh5 Lg3#; **15:** 1.Kc2 Sh4 2.Kd3 Sg2 3.Ke4 Kh1 4.Kf5 Kg1 5.Kg4 Sf4 6.Kh4 Kh2 7.Dg4 Sg6#; **16:** 1.Kd6+ Sc6 2.Dg8+ Kb7 3.Kd7 Ka7 4.Kc8 Sd4 5.Lc6 Sb5 6.Ld7 Ka8 7.Dd8 Sa7#

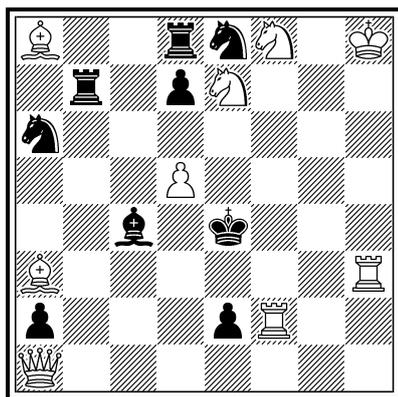
**Nachbemerkung.** Von dieser Zusammenstellung ausgeschlossen habe ich auch Aufgaben, in denen ein umgewandelter Bauer auf sein Ausgangsfeld zurückkehrt, da die Motivation für den Rundlauf ebenfalls wenig subtil ist.

TLi

## Informalturniere *harmonie-aktiv*

### Urdrucke

**2319** **Waleri Schanschin**  
Tula



#2 vv C+ (9+9)

**Preisrichter 2016.** #2: N.N., #3-4: Jörg Kuhlmann, #n: Klaus Wenda, s#: N.N., h#: Thomas Brand, Märchen: N. Shankar Ram, Retros: Marco Bonavoglia (2015/16).

**Lösungen und Kommentare** bis 20.03.2016 an den entsprechenden Bearbeiter.

**Orthodoxe Probleme und Selbstmatts.** (Wilfried Seehofer, seehofer@t-online.de)

Liebe Schachfreunde, unsere Zweizugerkomponisten verwöhnen uns diesmal mit folgenden Themen: Drohverbesserung, Barnes, Dombrovskis, Le Grand, Konigsschiffmann und Anti-Lewman. Ein großes Programm! Bestechende Logik wird in den Mehrzugern aus Frankreich geboten. Die Selbstmattserie ist diesmal recht schwer ausgefallen, da mir z. Zt. kurzzugige Stücke fehlen (Aufruf an die

Komponisten!). Ein herzliches Willkommen dem Verfasser der 2334!

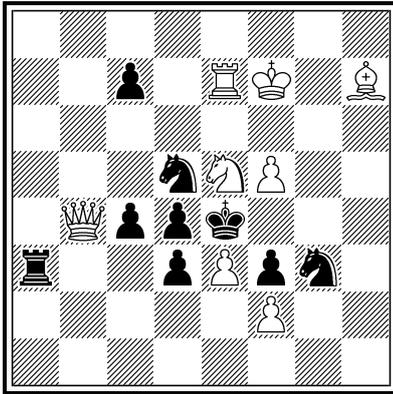
In seinem s#12 sollten die vier Bauern auf der vorletzten Reihe die Lösler auf die richtige Spur bringen.

Ich wünsche Euch allen alles Gute für 2016 und natürlich viel Spaß bei der Beschäftigung mit den Aufgaben.

**Hilfsmatts, Märchenschach und Retros.** (Torsten Linß, harmonie8x8@gmail.com)

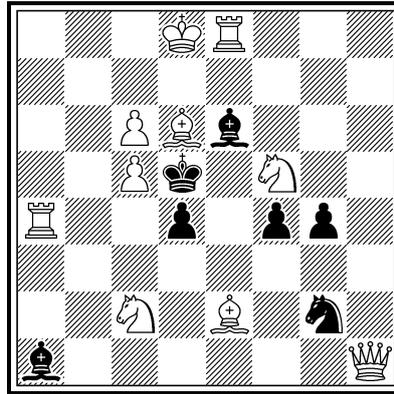
Auch von mir ein „Herzlich willkommen im Losejahr 2016!“ Wir starten mit sechs Hilfsmatts und einer sehr sehr kleinen Marchenserie. Liebe Autoren, bitte neuen Losestoff liefern! Den Abschluss bilden drei Retros, dabei ersetzt 2346 von VC & PR die kaputte 2190 aus ha-124. An dieser Stelle sei auch auf unseren kleinen Proca-Lösewettbewerb auf den letzten beiden Seiten des Heftes verwiesen.

**2320** Philippe Robert  
*Causse et Diège*



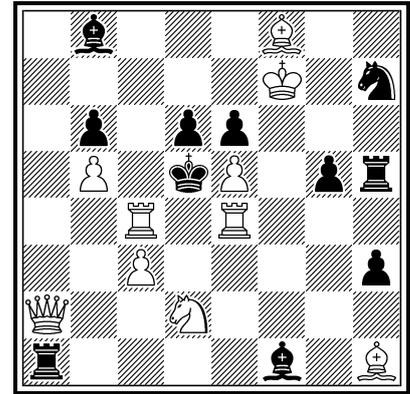
#2 v C+ (8+9)

**2321** Wassyl Djatschuk  
*Mukatschewo*



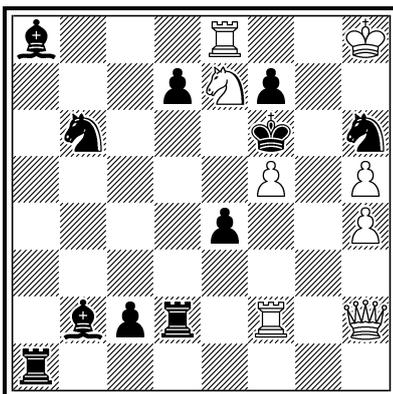
#2 vv C+ (10+7)

**2322** Chris Handloser  
*Kirchlindach*



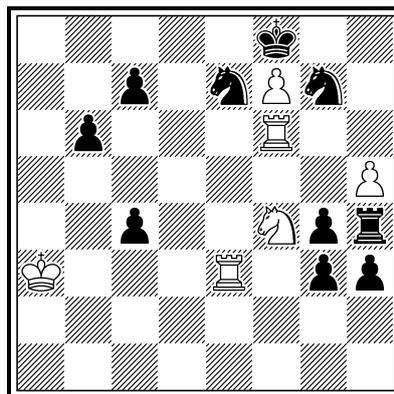
#2 v C+ (10+11)

**2323** Leonid Makaronez  
*Haifa*



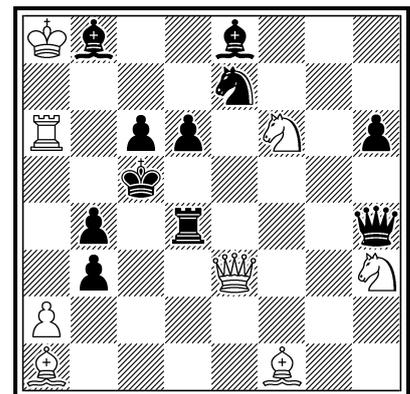
#3 C+ (8+11)

**2324** Baldur Kozdon  
*Münster*



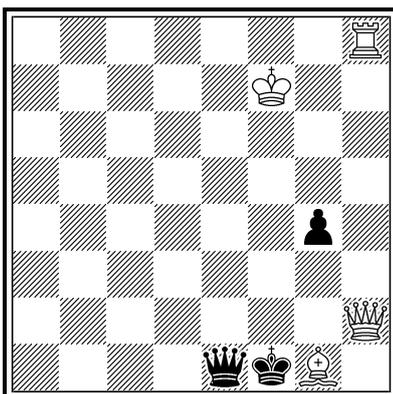
#4 C+ (6+10)

**2325** Werner Schmoll  
Alois Nichtawitz  
*Traun*



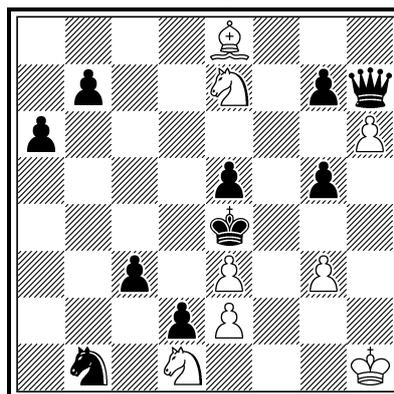
#4 C+ (8+11)

**2326** Baldur Kozdon  
*Münster*



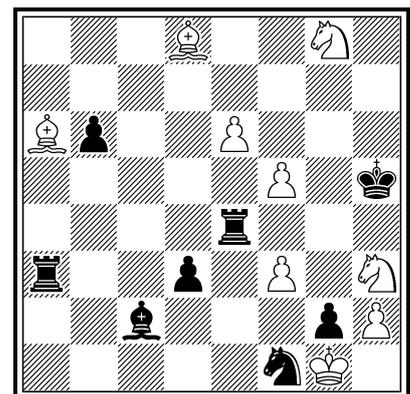
#5 C+ (4+3)

**2327** Eberhard Schulze  
*Vaihingen*



#6 C+ (8+10)

**2328** Olivier Schmitt  
*La Seyne sur mer*



#12 C+ (9+8)





## Lösungsbesprechungen

*harmonie-aktiv 127, September 2015*

**Orthodoxe Probleme und Selbstmatts.** (Wilfried Seehofer, seehofer@t-online.de)

**2260 (Muraschjow):** Die Verführungen: 1.Sc4? (2.Sb2#) K:c4 2.D:b3#, aber 1.- Tc6! 1.f4? (2.D:b3,Sf2#) aber 1.- T:h2! Die Lösung lautet 1.f3! (2.D:b3#) L:d2 2.f4#, 1.- Lf2/Lc2/T:h2/Dg8 2.S:f2/De2/L:a6/S:e5#. „Nietvelt-Parade 1.- L:d2.“ (Autor) „Linienöffnender B-Auswahlschlüssel, abwechslungsreiches Geschehen nach diversen Schädigungen, feine Verführungen – ein schmackhafter Auftakt!“ (WS)

**2261 (Handloser):** 1.Tc2? (2.Sb4#) T:f5+ 2.D:f5#, aber 1.- T:c5! 1.Kg5? (2.Le4#) T:f5+/T:c5 2.D:f5/2.Sb4#, aber 1.- Sf6! Der Schlüssel ist 1.D:h5! (2.Df3#) T:c5/Sf6/T:f5+ 2.Sb4/Le4/D:f5#. „Ein Dombrovskis, wie er klarer kaum sein könnte!“ (MPf) „Dombrovskis mit Batterie- und Entfesselungsthematik“. (Autor) „Problemkunst hoher Güte, wie man es vom Schweizer Verfasser gewohnt ist. Hier in Form des beliebten Themas ‚Dombrovskis‘ mit Linieneffekten & Block.“ (WS)

**2262 (Mosiaschwili):** In der thematischen Verführung: 1.Sd3? (2.Kc5#) Ld4/e5/Sf4/La3/c:d3 2.Kd6/Sc5/T:f4/Te5//D:d3#, macht 1.- f4! dem Weißen einen Strich durch die Rechnung. Daher greift Weiß zu 1.Sc2! (2.Kd6#) Le5/e5/Sf4/La3 2.Kc5/D:f5/T:e3/Dd4#, 1.- Sb6/c7 2.K:S#. „Ein wenig schematisch, aber gute Nutzung des Materials.“ (HR) „Pseudo-Le-Grand kombiniert mit 3 Mattwechseln. Das ist toll gemacht und das Haar in der Verführungssuppe war nicht einfach zu entdecken.“ (MPf) „Auch hier jede Menge Abwechslung und ein blendend disponierter weißer König, der – sternförmig agierend – gewaltige Akzente setzt. Dazu ein guter Schlüssel.“ (WS) „Pseudo-Le-Grand, Königsbatterie, Mattwechsel.“ (Autor) „Nr. 2262 fand ich am spannendsten, dafür habe ich auch am längsten gebraucht.“ (BL) Schließlich PN: „Reziproker Tausch der beiden Mattzüge von Drohung und Lösung!“

**2263 (Basisty):** 1.La7? (2.L:e3#) f:e4/Te2 2.D:e4/S:e2#, aber 1.- T:h2! 1.Lg2? (2.Dd4#) Tb4/Ld3 2.Se2/S:d3#, aber 1.- Sc3! 1.Tb6? (2.e6#) f:e4/T:b6 2.D:e4/Se2#, aber 1.- Tc2! 1.Tf6? (2.Tg4#) Tg5/Th4,T:h3/Tg2 2.Tf3/T:f5/e6#, aber 1.- e2! 1.Tdg6? (2.Tf3#) f:e4/Tf2 2.D:e4/e6#, aber 1.- T:h3! Zum Ziel führt nur 1.e6! (2.Tb6#) Tc2/f:e4/Tb7,T:b8 2.Tc6/D:e4/Se2#. „Salazar, Ruchlis, Mattwechsel, Drohverbesserung.“ (Autor) „Zweimal Salazar, Halbbatteriespiel, Paradenwechsel, wenn ich das richtig interpretiert habe.“ (MPf) „Ruchlis-Thema in überschaubarer Stellung, verführungsreich.“ (WS)

**2264 (Makaronez):** 1.Dc3! (2.Te5+ Kd6 3.Sf7#) Kd6 2.Sf7+ Kd5 3.Te5#, 1.- c6 2.De5+ Kc4 3.Te4#, 1.- c5 2.D:d3+ Kc6 3.D:d7#, 1.- d6 2.Sg6! ~ 3.Se7#. „Ein wenig spektakulärer, aber bunter Strauß von (Bauernblock-)Matts mit naheliegender Schlüssel, da c6 unbedingt gedeckt werden muss.“ (MPf) „Hübsches Zusammenwirken der weißen Streitmacht, wobei die agile weiße Lady die schwarzen Bauernparaden (c5/c6) blocknutzend verwertet. #3-Nostalgie.“ (WS)

**2265 (Trommler):** 1.d4? Ta8! 1.Kb1? sieht wie die Lösung aus, scheitert aber haarscharf an 1.- Lb7! Also 1.g5! (2.Td4+ K:e5 3.f4#) L:b5 2.Sb4+ (2.Sc7+?) Kc5 3.Se4#, 1.- Tf8 2.Sc7+ (2.Sb4+?) Kc5 3.d4#. „Ab- bzw. Blocklenkung schwarzer Verteidiger nach versteckter, feiner Drohung. Elegant und locker in Szene gesetzt und vom wendigen wSa6 getragen.“ (WS)

**2266 (Grinblat):** 1.Df5! (2.D:e5+ K:e5 3.Lc3#) T:d5 2.f3 (3.D:e4) e:f3 3.D:d3#, 1.- c:d5 2.Df6 ~ 3.Sf5#, 1.- L:d5 2.f4 (3.D:e5) e:f4/e:f3 e.p. 3.Df6/D:d3#, 1.- Tc1 2.D:e4+ K:e4 3.Th4#. „Die aufgebotenen 23 Steine haben sich wahrlich gelohnt: ein denkwürdiger Auftritt der weißen Monarchin, für mich der heftigste #3!“ (WS) „Echospiele mit e.p.-Schlag, immer wieder schön zu sehen.“ (WAB) Die Verführungen 1.Sa4? Tc1! und 1.Dg3? Tc1! seien noch erwähnt.

**2267 (Kozdon):** 1.Lh6! Dg6/Dg8 2.Df1+ Dg1 3.Ke2 D:f1+ 4.K:f1 K:h2 5.Lf4# (Rückkehr). „Nette Miniatur im unverkennbaren Flensburger Kompositionsstil.“ (WS) „Miniatur mit schw. Dame, Aufrechterhaltung der Drohung bis zum Mattzug.“ (PN)

**2268 (Wenda nach Schneider, Version Eisert):** 1.S5f4+ K~+ 2.Se6+ K:e6 3.Sf4+ K~+ 4.Se6+ K:e6 5.Ld5+ K:d5 6.Dc4#. WS war zufrieden: „Beachtliche Erweiterung einer berühmten Schneiderschöpfung. Derartige Opferorgien begeistern auch viele Partyspieler.“ Schachfreund P. Niehoff lieferte freundlicherweise die beiden bekannten Vorläufer (s. Vergleichsaufgaben am Ende der Lösungsbesprechungen) Mir persönlich (WSee) imponiert das Schneidersche Original am meisten. Die Nebenvarianten 4.- Kg4/Kg6 5.Df4+/Le4+ seien auch noch ergänzt.

**2269 (Seehofer):** 1.Td7! Kc4 2.Tf4+ Kb3 3.Tf8 Kc4 4.Tc8+ Kb3 5.Lc7 Kc4 6.La5+ Kb3 7.c4 b:c4 8.Td3+ c:d3 9.Tc3# (8.- c3 9.T~:c3#). „Die einleitenden Turmmanöver sind exakt zu setzen und verdienen alleamt ein Rufzeichen. Wie ‚Ihrer Majestät im Gurkenglas‘ im Finale mitgespielt wird, ist ebenso ansprechend. Optimales Wirken der weißen Kräfte.“ (WS) „Sehr schön, wie der wT nach dem Schlüssel auf d7 ausharrt, bis er im vorletzten Zug wieder eingreift.“ (WoW) „Das ist mir noch zu schwierige Materie.“ (BL)

**2270 (Schmitt):** 1.Tc2! (2.S:c6 S:c6 3.T:c6#) L:c2 2.Tc7+ Kb8 3.T:f7+ Kc8 4.Tc7+ Kb8 5.Te7+ Kc8 6.Sd5! c:d5 (6.- e:d5? 7.Lh3+ mit schnellem Matt) 7.Tc7+ Kb8 8.Td7+ Kc8 9.La6+ T:a6 10.Td8+ Kb7 11.Tb8+ Ka7 12.Sb5#. „Ich ziehe respektvoll meinen Hut vor Monsieur Schmitt: Sein Einfallsreichtum (hier mit weißer Aristokratie!) scheint unerschöpflich zu sein. . .“ (WS) „Weiß muss einen kompletten Figurensatz ins Geschäft stecken, um das Matt zu erreichen!“ (JB) Das einleitende Turmpfer ist übrigens deswegen nötig, um die Diagonale h3-c8 für den wL frei zu bekommen. Die Eliminierung des sBf7 ist erforderlich, um die Parade f7-f5 auszuschalten.

**2271 (Jordan):** 1.Dc1? (2.Dg5+) D:c4! 1.De3? (2.Dg5+) Lg5! Also 1.Dd2! (2.Dg5+ L:g5 3.S:g3+ S:g3#) D:c4 2.De2+ D:e2 3.Lg4+ D:g4#, 1.- Sf2 2.Lg4+ S:g4 3.Dh6+ S:h6#. „Motivinversion.“ (Autor). WS war richtig begeistert: „Vorzügliche Konstruktionsleistung in Form schwarzer Lenkungen. Bemerkenswert das Agieren des wLh3, der die thematischen Akzente setzt. Ein s#3 wie aus dem Lehrbuch und m.E. ein Kandidat für das FIDE-Album.“ JB war ebenfalls angetan: „Auswahlschlüssel aus 3 wD-Zügen, Schwarz verteidigt sich mit unterschiedlichen Motiven!“

**2272 (Linß):** 1.De5+ Kh6 2.Sf5+ Kg5/h5 3.Sd6+ Kh6 4.Dh8+ Kg5 5.Se6+ Kg6 6.Dg7+ Kh5 7.De5+ Kg6/h6 8.Dg5+ Kh7 9.Tb7+ Kh8 10.De5+ Kg8 11.Tg7+ Kh8 12.Tg2+ Kh7 13.Sf8+ Kh6 14.Sf5+ Kh5 15.Sg3+ Kh6 16.Dh8+ Kg5 17.Dh4+ T:h4#. „Geschicktes Lavieren mit ständigen Schachgeboten, um dem freistehenden sT keine Chance zum Eingreifen zu geben!“ (JB) WoW bedankte sich für den Hinweis im Vorspann.

**2273 (Paliulionis):** Die Lösung erschien bereits in Heft 127 auf Seite 89. Die beiden Varianten mit den echoartigen Schlusswendungen sind natürlich sehr eindrucksvoll, aber dem menschlichen Löser kaum zumutbar, obwohl alles sehr gradlinig abläuft.

WoW fasst zusammen: „Diesmal eine übersichtliche Zahl von Problemen, darunter aber einige sehr schöne.“

**Hilfsmatts, Märchen, Retros.** (Torsten Linß, harmonie8x8@gmail.com)

**2274 (Medintsev)** zeigt „Vorausblocknutzung einfacher Art.“ (WAB) 1.Lb5 f7 2.Kc4 Sb6#, 1.Te6 b5 2.Ke5 Th5# – „sT/sL blocken den eigenen K, wT/wS setzen matt!“ (JB) „Schwarze Vorausblocks kontra weiße Linienöffnungen in sparsamer Gestaltung. Eine luftige, gelungene Angelegenheit, die allerdings nicht vom Hocker reißt“, meint WS. Auch m.E. ist das Stück strategisch recht arm und mehr eine Mattbildbastelei.

„Ein netter Zilahi“ (WAB) wird in **2275 (Elbaz)** geboten: 1.T:a7 Df8+ 2.Ke3 D:f2#, 1.S:c5 Td8 2.Ke5 Lb8# – „Schwarze Auftaktschläge ermöglichen dem sK das Betreten des Mattfeldes!“ (JB) WS: „Hübscher, lebhafter Zilahi mit raffiniert wirkender weißer Liquidation. Zudem hat mir das Auftreten des schwarzen Monarchen imponiert. Mit lediglich 6 weißen Steinen sehr ansprechend inszeniert.“ Zilahis gibt es schon wie Sand am Meer. Dieser gehört zu den schwächeren. Das weiße Spiel ist uneinheitlich, 1.T:a7 beseitigt nicht nur die Kraft des ♔, sondern gibt auch die Deckung des Feldes f2 auf. Analoges wird in der zweiten Lösung nicht geboten.

**2276 (Mattos Vieira & Witztum)** überzeugte WS durch eine „bemerkenswerte, originell wirkende Konzeption mit witzigem Auftritt des sTb4.“ (a) 1.Tb6 Se7 2.Sc6+ S:c6#, (b) 1.Tb4 Se5 2.L:d2 Sc4# – „Maskiertes Batteriespiel mit Anderssen-Verstellung“ (WAB) und „2mal Springerabzugsmatt“ (PN) „Zweimal Öffnung der wT-Linie mit sT-Verstellungen“, kommentiert JB, und auch GJ ist begeistert: „Schöne Zwillingbildung und attraktiver Springerzickzack!“ Die Begründung der ♖-Züge ist leider uneinheitlich. In (a) kann er sich nur auf b6 verstecken, in (b) muss er nach b4, um den ♔ vor einem Schach zu schützen.

In der **2277 (Onkoud)** „passt viel (mehr als in 2276) zusammen: die selbst gefesselte wD als Fesslerin, die Rückkehrmatts im Funktionswechsel, die vertauschte weiße Zugfolge!“ (ES) 1.- L:d6 2.Kc3 T:c7

3.Kd4 Le5#, 1.- T:c7 2.K:b4 L:d6+ 3.Ka5 Ta7# – WAB: „Schöner Wechsel zwischen T und L (Boros-Thema! In beiden Varianten)“ PN: „Reziproke 1. und 2. schwarze Züge“ und „Jeweils ‚switch-back‘ von wL/wT!“ (JB) „Den marokkanischen Problemkünstler halte ich für einen der besten im Hilfsmattgenre. Der vorliegende, geistreiche Beitrag ist ein schlagender Beweis dafür. Die Vorgehensweise des sK (Mattstellung!) sollte jedermann begeistern.“ (WS) Dieser Beurteilung kann ich mich weder im Allgemeinen noch im Speziellen, was diese Aufgabe betrifft, anschließen. Bei der Aufgabe ist von Hilfe keine Spur, das schwarze Spiel äußerst lahm und darüber hinaus der Zug 1.- L:d6 nicht zweckrein. Bei ihm geht es nicht primär um die Freilegung der Fesselungslinie d8–d4, und auch nicht um die Beseitigung der Deckung durch ♠d6, vielmehr muss der ♙ die Deckung von c3/d4 aufgeben, wozu ihm wegen des ♜f4 nur der Zug nach d6 bleibt. Ohne Änderung des Spiels kann man den ♠d6 vom Brett nehmen. Anschließend ersetzt man die ♚ durch einen ♙ und lässt den ♜ verschwinden. Sehr nachlässig ausgeführt, da nur dem *Was*, aber nicht dem wichtigeren *Warum* die Aufmerksamkeit des Autors galt.

**2278 (Lois & Kapros)** ist da schon von anderem Kaliber. WAB entdeckte „auch hier ein Thema aus dem Zweizügerbereich – das Durbar-Thema! Mit 2× Anderssen-Verstellung!“ 1.a:b3 K:b3 2.a4+ Kc4 3.Kf4 Kd5#, 1.a:b4+ K:b4 2.a3 Kc4 3.Ke6 Kd4# – „Zunächst Beseitigung w/s hinderlicher Masse, dann Annäherung der Könige und Abzugs-Matts des wK!“ (JB) „Ungarisches Gedankengut in einer reizvollen, total harmonischen Darbietung. Einen weißen Heerführer als Batterievorderstein sieht man in einer derartigen Transparenz wohl nicht allzu oft. Bestnote“, vergibt WS.

**2279 (Linß)** „wirkt durch den feinen Auftritt der sD sehr ästhetisch, die erforderlichen Blockbildungen werden in methodischer Weise herbeigeführt.“ (WS) 1.Da6+ La7 2.Df1 Lc5 3.Sc4 Kb7 4.Kd8 Kc6 5.Se5+ Kd5 6.Sd7 Ke6 7.Da6+ Kf7 8.Dc8 Le7# – TL: „Der Zug 2.Df1 war am schwersten zu finden.“ JB: „S+W bauen gemeinsam eine Mattstellung“ dabei ein „Königsmarsch mit einem Damentanz.“ (WAB) GJ: „Wieder eine Augenweide. Die schwarze Dame muß in den weiten Raum ziehen, um anschließend zurückzukehren. Idealmatt.“

**2280 (Witztum)** zeigt „Beseitigung hinterlicher wMasse zwecks Linienöffnung für wD.“ (TL) Und so geht's: 1.- Dg4 2.Le1 T:e5 3.Ld2+ Te3 4.Dc7+ S:c7#, 1.- Dg3 2.T:g6 S:d4 3.Tf6+ Sf5 4.D:b4+ S:b4#. WAB: „Kreuzschach mit mehrmaligem Rückkehrmotiv, das Manöver gefällt!“ JB: „Doppelter ‚switch-back‘ von wL/sT und wT/sS, die sD blockt!“ Der Auftaktzug wirkt wie drangeklatscht und ist lediglich eine künstliche und m.E. überflüssige Verlängerung der Lösung. Eine Zwillingsbildung (b) ♚g3 nach g4 hätte es auch getan. Damit würde man auch etwas Spielraum gewinnen, um das folgenden von MS aufgedeckte Problem zu beheben: „Die Stellung ist ILLEGAL!! Alle fehlenden Steine wurden nachweislich von den Bauern geschlagen, wBh2 + sBh7 müssen sich dafür aber beide umwandeln, was ohne verbliebenen Schlagfall aber nicht möglich ist!“ (+2 Punkte)

**2281 (Stjopotschkin).** (a) 1.f1=D 0-0-0 2.Db5 Td6 3.Dc5 PRc4#, (b) 1.f1=L PRb7+ 2.La6 PRa5 3.Lb7 PRc6#, (c) 1.f1=T Ke2 2.Tf3 Te1 3.Ke4 K:f3#, (d) 1.f1=S Kf2 2.Se3 Tf1 3.Kf4 K:e3#, (e) 1.f1=PR Td1 2.PRe2 Td6+ 3.PRc3 PRc4# – Wie erwartet „sAUW inkl. Mäfig!“ (JB)

In **2282 (Thoma)** fand JB: „leider nur eine Lösung in 5 Zügen!“ Das können wir natürlich nicht durchgehen lassen. Die Autorlösung ist 1.h8=D! e1=D 2.Dd8 De8 3.D:e8=, 1.- e1=T 2.Te3 Ta1 3.D:a1=, 1.- e1=L 2.Df8 Lh4 3.KxL=, 1.- e1=S 2.Dg8 Sc2/d3/f3/g2 3.T:c2/T:d3/T:f3/D:g2= und zeigt ebenfalls eine sAUW.

**2283 (Stjopotschkin).** Satz: 1.- 0-0-0#, Lösungen: 1.Kc7 Ta4 2.Ld4 Ta8 3.Lla7 Td8 4.Llc8+ Td6 5.Kb8 Th6 6.Lla8+ Kd7 7.L:b6 T:b6#, 1.Lla6 0-0-0+ 2.Kc6 Th8 3.K:b6 Th1 4.Llh6 Ta1 5.Ka7 Th1 6.Lle1 T:h6 7.Ka8 Ta6# – „Geschickte Lenkungen des sT durch wLl/wL!“ (JB)

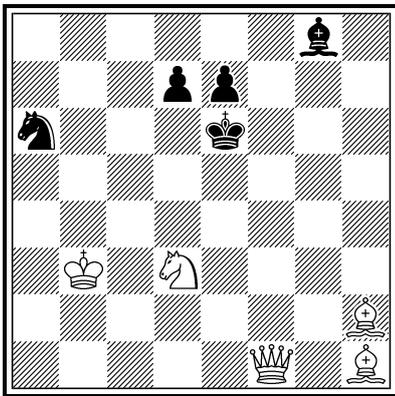
**2284 (Baier).** 1.a4 g5 2.a5 g4 3.Ta4 g3 4.Tg4 h5 5.c4 h4 6.Db3 h3 7.Kd1 h:g2 8.h4 f5 9.h5 f4 10.h6 f3 11.h7 Sh6 12.Th5 Tg8 13.Sh3 g1=L 14.Lg2 f:g2 15.f4 Lb6 16.h8=D g1=L 17.Df6 Lgc5 18.d4 Sa6 19.d:c5 Tb8 20.c:b6 Sc5 21.b:a7 Sa4 22.Da6 b:a6 23.Db6 c:b6 24.Tb5 e5 25.f5 Ke7 26.f6+ Kd6 27.f7 Le7 28.f8=D Dc7 29.Df3 Sf7 30.Dc6+ d:c6 – JB: „S erwandelt zwei L, die wieder geschlagen werden, W erwandelt zwei D, die ebenso wie die Original-D geschlagen werden! (Ceriani-Frolkin-Thema!)“ Dazu gibt es drei Betrüger ♠ auf a6, b6 und c6, die jeweils eine ♚ weggewurzelt haben.

**2285 (Baier).** 1.-18. wie 2284, 18.- g2 19.d:c5 g1=L 20.c:b6 Lc5 21.b:a7 La3 22.Da6 b:a6 23.Db6 c:b6 24.b:a3 JB: „W erwandelt schlagfrei eine D, die ebenso wie die Original-D wieder geschlagen wird,

S erwandelt auch schlagfrei 3 L, die ebenso wieder geschlagen werden!" Wieder das CF-Thema mit zwei Betrügerbauern. Bleibt m.E. hinter der 2284 zurück. Zum Vergleich schickt SB eine jüngst von ihm in StrateGems veröffentlichte Aufgabe mit 6fachem Ceriani-Frolkin, aber ohne Betrügerbauern (siehe unten). WoW: „Das war ganz harte Arbeit, die beiden Retros zu lösen. Allerdings läßt sich sehr schnell eine Linie finden, entlang derer die Lösung zu suchen ist. Sie ist also machbar. Deswegen sind solche orthodoxen Rückspiele (jedenfalls mir) durchaus willkommen. Anders ist es dagegen, wenn diverse Märchenbedingungen dazukommen (ausgenommen vielleicht Annan-Schach). Dann gibt es überhaupt keine Orientierung an der Stellung mehr und das Ganze wird unlösbar (für mich jedenfalls).“

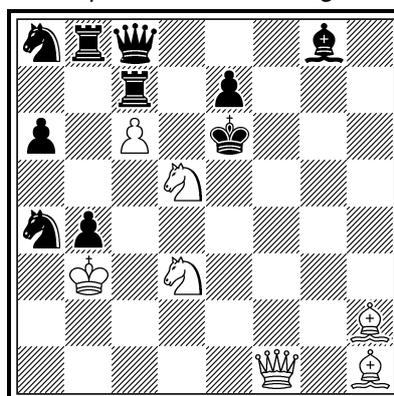
### Vergleichsaufgaben:

zu 2268 **Stefan Schneider**  
Schach 1955  
2. Preis



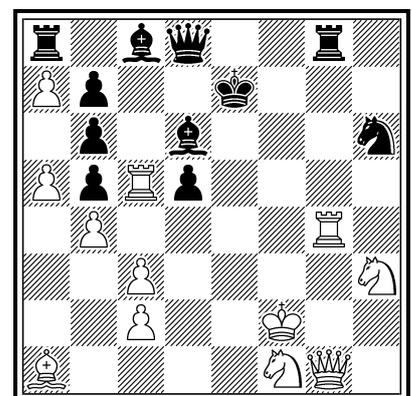
#4 C+ (5+5)

zu 2268 **Klaus Wenda**  
Schach-Aktiv 2000  
spez. ehr. Erwähnung



#6 C+ (7+10)

zu 2284/85 **Silvio Baier**  
P0414. StrateGems 72,  
10-12/2015



BP in 35 C+ (12+11)

**Schneider:** 1.Sf4+! Kd6(e5)+ 2.Se6+ K:e6 3.Ld5+ K:d5 4.Dc4#; **Wenda:** 1.S3f4+? Kd6! 2.Se6+ K:c6! 3.Sf4+! Kd6(e5)+ 4.Se6+ K:e6 5.Ld5+ K:d5 6.Dc4#; **Baier:** 1.a4 g5 2.a5 g4 3.Ta4 g3 4.Tg4 h5 5.b4 h4 6.Lb2 h3 7.La1 h:g2 8.h4 f5 9.h5 f4 10.h6 f3 11.h7 Sh6 12.Th5 Tg8 13.Sh3 g1=L 14.Lg2 f:g2 15.f4 Lb6 16.h8=D g1=L 17.De5 g2 18.Db5 Lgc5 19.f5 g1=L 20.f6 Lgd4 21.e3 e5 22.e:d4 e4 23.d:c5 e3 24.c:b6 e2 25.Kf2 e1=T 26.Tc5 Te3 27.Dg1 Tc3 28.d:c3 Sc6 29.Sd2 d5 30.Sf1 Ld6 31.f7+ Ke7 32.f8=S a6 33.Sd7 Sa7 34.b:a7 a:b5 35.Sb6 c:b6.

### Löserliste

		#2-n	s#	h#	Mä	Re	ha-127	2015	Σ
Joachim Benn	JB	33	7	16	12	–	68	438	1.399
Wolfgang A. Bruder	WAB	29	3	16	4	–	52	292	578
Gunter Jordan	GJ	–	–	7	–	–	7	50	109
Henryk Kalafut	HK	33	7	16	14	8	78	170	170
Tadeusz Lehmann	TL	17	3	16	4	–	40	241	728
Britta Leib	BL	11	–	–	–	–	11	11	11
Jacek Matlak	JM	8	–	7	–	–	15	161	333
Peter Niehoff	PN	33	7	16	–	–	56	341	341
Michael Pfannkuche	MPf	14	–	16	–	–	30	153	380
Bert Sendobry	BS	33	7	16	–	–	56	56	56
Werner Schmoll	WS	33	7	16	–	–	56	373	1.090
Michael Schreckenbach	MS	33	7	16	16	8	80	512	1.492
Eberhard Schulze	ES	23	7	12	–	–	42	206	631
Wolfgang Will	WoW	33	7	16	14	8	78	518	1.519

Wir begrüßen Britta Leib und Bert Sendobry in der Löser­schar und wünschen weiterhin viel Vergnügen beim Knacken unserer Probleme. Neben unseren Stammlösers kommentierte Hauke Reddmann (HR).

## Bemerkungen und Berichtigungen

**ha-126, 2221 (Schanschin):** Die vollständige Lösung lautet: Satz: 1.- Kc2 2.Dc4# **A** Verführung: 1.Tc1? (2.Dc4# **A**) a2! Die Lösung: 1.0-0-0! ZZ 1.- Ka2 2.Dc4# **A**, 1.- a2 2.Td3#. (Shedey-Thema).

**ha-126, 2237 (Gamnitzer):** Der Autor weist darauf hin, dass es sich bei dieser Aufgabe um die [kompositorisch quantensprungartige] Weiterentwicklung seiner 2911, *Schach-Aktiv* 5/2004, 4. ehr. Erw., PDB: P1093642, handelt.

## Anticirce-Proca-Lösewettbewerb

Andreas Thoma hat *harmonie-aktiv* ein paar Anticirce-Procas für einen kleinen Lösewettbewerb zur Verfügung gestellt. Es handelt sich durchgängig um Zweizüger – ideal auch zum Einstieg für Anticirce- und Proca-Neulinge oder Gelegenheitsknobler.

Für jede korrekt gelöste Aufgabe wandert ein Los in die Lostrommel, aus der dann drei wertvolle Preise gezogen werden. [Ich (TLi) habe zwar noch keine Ahnung, wie die aussehen werden, aber mehr als ein Händedruck wird es sein.] Einsendung bitte bis 20. März 2016 an TLi, [harmonie8x8@gmail.com](mailto:harmonie8x8@gmail.com). Bitte auch kommentieren! Die Aufgaben werden mit dem regulären Lösewettbewerb in *ha-131* besprochen. (Die folgenden Definitionen sind in modifizierter Form dem Märchenlexikon der Schwalbe entnommen.)

**Verteidigungsrückzüge** (-n/#m oder -n/=m, -n/s#m usw.)

Weiß und Schwarz nehmen im Wechsel  $n$  Züge zurück. Dabei dürfen keine illegalen Stellungen entstehen. Nach Rücknahme seines letzten Zuges macht Weiß einen Vorwärtzug, mit dem er die Anschlussforderung (#m) erfüllen muss. Schwarz nimmt solche Züge zurück, dass Weiß die Anschlussforderung möglichst nicht erfüllen kann (hat Schwarz dabei verschiedene Zugmöglichkeiten, kommt es zu Varianten im Retrospiel). Beim Typ Proca entscheidet die Partei, die den Retrozug macht, ob und welcher Stein ent schlagen wird: Nimmt Weiß einen Zug zurück, entscheidet Weiß, ob dies ein schlagender Zug und (im positiven Fall) welcher schwarze Stein das Schlagobjekt war. Nimmt Schwarz einen Zug zurück, entscheidet Schwarz analog. Schwarz darf sich dadurch verteidigen, dass er nach Rücknahme eines seiner Züge sofort einen Vorwärtzug ausführt, mit dem er selbst die Anschlussforderung erfüllt (sog. Vorwärtsverteidigung).

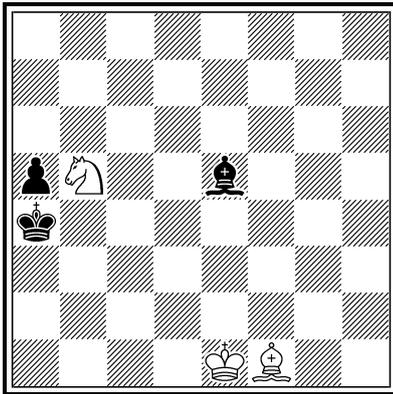
### Anticirce

Ein schlagender Stein (auch König) wird nach dem Schlag als Teil desselben Zuges auf seinem Partiefeld, ein schlagender Märchenstein auf dem Umwandlungsfeld der Linie wiedergeboren, in der der geschlagene Stein stand; der geschlagene Stein verschwindet. Ist das Wiedergeburtfeld besetzt, ist der Schlag illegal. Ein wiedergeborener König oder Turm gilt als neu und darf rochieren. Beim Typ Calvet sind Schläge auf das eigene Wiedergeburtfeld erlaubt, beim Typ Cheylan, der in diesem Lösewettbewerb ausschließlich verwendet wird, nicht. Diese Regeln gelten auch für Schachgebote, die als Schläge des betreffenden Königs zu betrachten sind.

### Lösetipps des Autors:

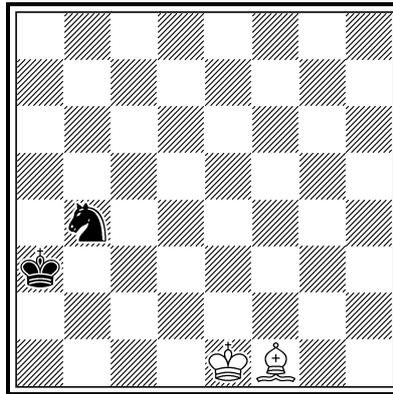
- I:** Zwei schwarze Schwergewichte müssen her.
- II:** Der Chef greift selbst ein und der Läufer speckt ab.
- III:** Turm und Läufer müssen her.
- IV:** (a) und (b) Zugzwang bringt's.
- V:** Der ep-Schlag muss verhindert und gleichzeitig eine Drohung aufgebaut werden.
- VI:** Tatsächlich ein 5-fach Entschlag!
- VII:** Einmal ohne und einmal mit Rochade.
- VIII:** Wie kann hier ein Läufer mattsetzen?
- IX:** Der Bauer muss den Springer fesseln.

**I** **Andreas Thoma**  
Groß Rönna



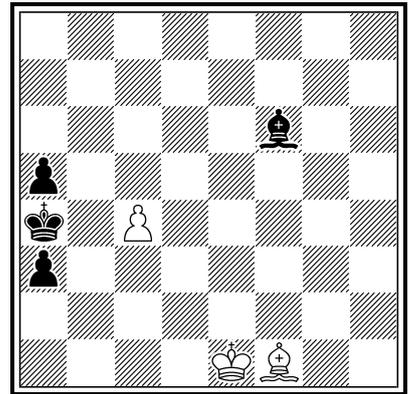
-2/s#1 Proca VRZ (3+3)  
Anticirce Cheylan

**II** **Andreas Thoma**  
Groß Rönna



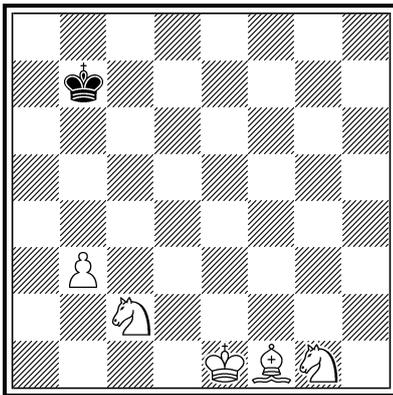
-2/s#1 Proca VRZ (2+2)  
Anticirce Cheylan

**III** **Andreas Thoma**  
Groß Rönna



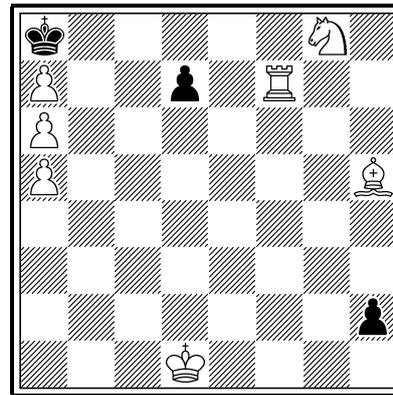
-2/s#1 Proca VRZ (3+4)  
Anticirce Cheylan

**IV** **Andreas Thoma**  
Groß Rönna



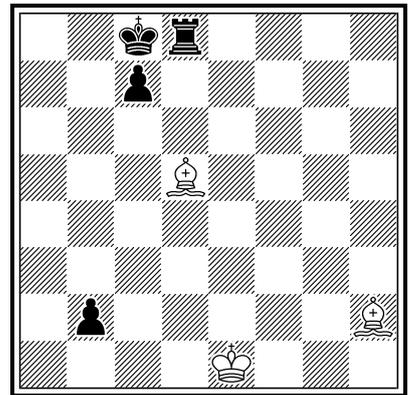
-2/s#1 Proca VRZ (5+1)  
(b) ♘g1→b1  
Anticirce Cheylan

**V** **Andreas Thoma**  
Groß Rönna



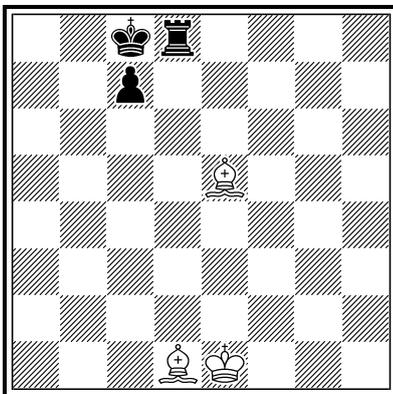
-2/#1 Proca VRZ (7+3)  
Anticirce Cheylan

**VI** **Andreas Thoma**  
Groß Rönna



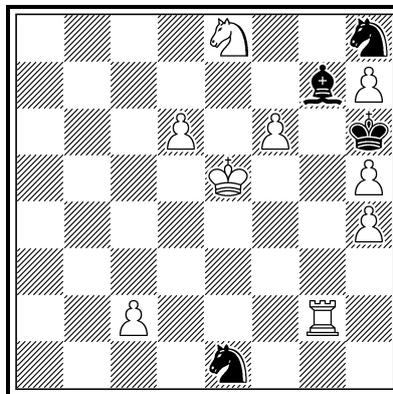
-2/#1 Proca VRZ (3+4)  
Anticirce Cheylan

**VII** **Andreas Thoma**  
Groß Rönna



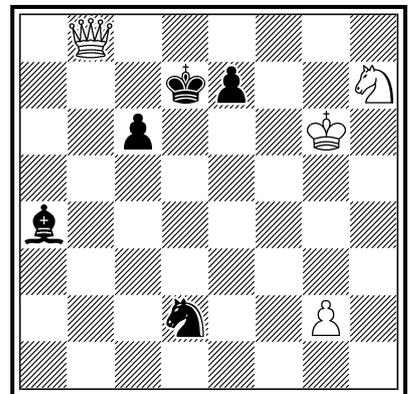
-2/#1 Proca VRZ (3+3)  
(b) ♕d1→h1  
Anticirce Cheylan

**VIII** **Andreas Thoma**  
Groß Rönna



-2/#1 Proca VRZ (9+4)  
Anticirce Cheylan

**IX** **Andreas Thoma**  
Groß Rönna



-2/#1 Proca VRZ (4+5)  
Anticirce Cheylan

Viel Spaß beim Knobeln wünscht **AT!**